

DAK-Gesundheit bietet neuen Videochat mit Ärzten an Erstmals können sich Versicherte von Medizinern aller Fachrichtungen per Videotelefonie beraten lassen

Hamburg, 22. März 2016. Als erste Kasse bietet die DAK-Gesundheit einen speziellen Videochat mit Medizinern an. Mit dem neuen Online-Angebot können sich Versicherte kostenlos und bequem von zu Hause aus mit Fachärzten austauschen. Die Nachfrage nach solchen modernen digitalen Angeboten ist groß: Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung würde fast jeder zweite Deutsche gern per Video mit seinem Arzt sprechen können. Der kostenfreie Service der DAK-Gesundheit ist unter www.dak.de/aerzte-videochat erreichbar.

Bei dem neuen DAK-Online-Angebot nehmen Ärzte aller Fachrichtungen teil. So steht immer der richtige Experte zur Verfügung. „Unser Ärzte-Videochat bietet einen individuelle Austausch ohne langes Warten auf einen Termin“, sagt Herbert Rebscher, Vorstandschef der DAK-Gesundheit. Auch pflegende Angehörige, die Beratung brauchen, können sich an die Ärzte wenden. Wichtig: Die Mediziner können im Videochat nicht behandeln und keine Diagnose stellen. Versicherte bekommen aber eine ausführliche und kompetente Gesundheitsberatung. Die Bertelsmann-Studie belegt, dass eine ärztliche Behandlung durch virtuelle Kontakte sinnvoll ergänzt werden kann.

App für Smartphone und Tablet kommt

Versicherte der DAK-Gesundheit können unter www.dak.de/aerzte-videochat einen oder mehrere Wunschtermine wählen und angeben, welches Thema sie besprechen möchten. Sie bekommen per Mail eine Bestätigung und einen Link zur Anmeldung, loggen sich zum vereinbarten Termin mit der Versichertennummer ein und nehmen im virtuellen Wartezimmer Platz. Der passende Facharzt ruft an und ein Videofenster öffnet sich. Die Gesprächszeit ist nicht begrenzt.

Der Ärzte-Videochat der DAK-Gesundheit ist montags bis freitags von acht bis 20 Uhr geöffnet – also wesentlich länger als die meisten Arztpraxen. Zum Start ist das Angebot von stationären Computern aus mit den Browsern Firefox, Opera und Chrome nutzbar. Voraussetzungen sind Webcam, Mikrofon und ausreichend schnelles Internet. In wenigen

Wochen kommt eine spezielle App für iOS und Android, sodass der Videochat auch mit einem Smartphone oder Tablet möglich ist.

Der Datenschutz wird beim Videochat streng gemäß den gesetzlichen Regelungen eingehalten. Alle teilnehmenden Ärzte sind an ihre Schweigepflicht gebunden. Weder Angehörige noch die behandelnden Mediziner oder die DAK-Gesundheit erfahren, was im Chat besprochen wird. Den Ärzten wiederum liegen auch keine Unterlagen der Krankenkasse vor.

Die DAK-Gesundheit ist eine der größten gesetzlichen Kassen in Deutschland und versichert sechs Millionen Menschen.